



STADT **FURTWANGEN** IM SCHWARZWALD
GR-Wahlperiode 2014/2019

Sachbearbeiter : Josef Herdner, Bürgermeister

Aktenzeichen : 124.10

Vorlage Nr. : GR 055/2015

Datum : 12.02.2015

Verteiler : BM, FV, GR, OV, AL, P, Z, z.d.A.

Anlagen : ./.

Thema:

Standortoffensive Einzelhandel

- öffentlich -

Vorschlag zur Beschlussfassung im Gemeinderat am 24.02.2015

Zur Erarbeitung der Standortoffensive für den Einzelhandel Furtwangen beteiligt sich die Stadt Furtwangen mit 20.000 Euro an den Kosten. Die Abwicklung der Maßnahme erfolgt über den VdU. Die Kostenbeteiligung erfolgt daher über einen städtischen Zuschuss.

Sachverhalt mit Erläuterungen und Begründungen

Der Bereich Einzelhandel im Verein der Unternehmer und freien Berufe in Furtwangen und Gütenbach e.V. (VdU) befasst sich seit geraumer Zeit mit der künftigen Entwicklung und auch Stärkung des Einzelhandels in Furtwangen.

In Zusammenarbeit mit der imakomm AKADEMIE GmbH fand im Herbst 2014 ein Workshop zum Thema Standortoffensive Innenstadt Furtwangen statt. An dem Workshop waren Einzelhändler, Dienstleister, Grundstückseigentümer, Gastronomen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung beteiligt. Bei der Veranstaltung ging es zunächst darum, die Ist-Situation von Seiten der Beteiligten zu beleuchten. Gleichzeitig wurden in groben Zügen auch Schwerpunktthemen benannt, die bearbeitet werden sollen.

Nun soll in einem zweiten Schritt ein Standortmarketing unter Einbeziehung der Beteiligten erarbeitet werden. Ziel ist es, eine klare Strategie und auch konkrete Maßnahmen zu erhalten, die den Einzelhandelsstandort Furtwangen stärken sollen. Es handelt sich dabei explizit nicht um ein bloßes Gutachten.

Seitens der Stadt Furtwangen waren in der Vergangenheit immer wieder Untersuchungen zum Thema Kaufkraft und Einzelhandel in Auftrag gegeben worden. Zuletzt wurde eine Marktstrukturuntersuchung zum Einzelhandel der Stadt Furtwangen im Jahre 2005 erstellt. Hierbei handelt es sich allerdings um gutachterliche Untersuchungen mit Bestandsaufnahmen und Ausführungen zu Kaufkraftflüssen, die unter anderem im Zusammenhang mit der Entwicklung von Lebensmittelgroßhandelsmärkten standen.

Die vom VdU ergriffene Initiative zielt aber nun darauf ab, dass der innerstädtische Einzelhandel gestärkt und dann mit konkreten Maßnahmen verbessert werden soll.

Zweifelsfrei ist dabei, dass letztendlich die „Betroffenen“ dann auch bereit sind, erarbeitete Maßnahmen auch umzusetzen.

Genau hier aber greift das Programm der Stadtsanierung, um gewisse Maßnahmen (z. B. Optimierung von Verkaufsräumlichkeiten) durch finanzielle Anreize zu fördern.

Die imakomm AKADEMIE GmbH hat in zahlreichen Kommunen bereits ähnliche Maßnahmen begleitet und verfügt daher über ausreichend Erfahrung, um eine Handlungsstrategie mit den Beteiligten zu erarbeiten. Die Gesellschaft hat hierfür ein Angebot in Höhe von ca. 25.000,00 Euro (netto) vorgelegt. Es ist beabsichtigt, dass die Maßnahme über den VdU abgewickelt wird, da der Verein vorsteuerabzugsberechtigt ist. In Gesprächen mit dem VdU war vorgesehen, dass die Stadt einen Zuschuss geben wird. Im Rahmen der Stadtsanierung hat die Stadt Mittel in Höhe von 210.000,00 Euro vorgesehen.

Im Zusammenhang mit der Aufnahme der Stadt Furtwangen in das Stadtsanierungsprogramm wurde unter anderem die Erarbeitung eines Innerstädtischen Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) gefordert. Im Rahmen dieses Konzeptes soll auch die Situation des Einzelhandels beleuchtet werden. Die Verwaltung sieht allerdings in der vorgeschlagenen Vorgehensweise dahingehend einen Mehrwert, dass nicht nur eine konzeptionelle Untersuchung der bestehenden Situation erfolgt, sondern auch konkrete Handlungsoptionen erarbeitet und dann wünschenswerter Weise natürlich auch umgesetzt werden.

Stand der Vorberatungen

./.

Kosten und Finanzierung

Im Haushaltsplan 2015 sind im Vermögenshaushalt unter Haushaltsstelle 2.6100.9400.000 Mittel in Höhe von 210.000 Euro vorgesehen.